



Planungsberichte 2017

Grundsätzlich gilt für die Ziele 2017 zu beachten, dass an der DV vom 4. März 2017 in Bern die neue Strategie verabschiedet wird und sich die mittelfristigen Ziele erst über die nach dem Beschluss der Delegierten zu erstellenden Handlungspläne 2017 – 2022 formulieren lassen. Entsprechend sind in erster Linie kurzfristige Ziele für 2017 in den Planungsberichten 2017 zu finden.

Die Planungsberichte richten sich nach der neuen Organisationsstruktur ab 1.1.2017.

Geschäftsführung	2
Bereich Leistungssport	3
Bereich Breitensport	5
Bereich Technik	9
Bereich Marketing	11

Geschäftsführung

Personelles

Geschäftsführer:	Martin Gygax	(Vorsitz Geschäftsleitung)
Bereichsleiter Leistungssport:	vakant	(Einsatz Geschäftsleitung)
Bereichsleiter Breitensport:	Martin Gygax	(Einsatz Geschäftsleitung)
Bereichsleiter Technik:	Martin Gygax	(Einsatz Geschäftsleitung)
Bereichsleiter Marketing:	Martin Erpen	(Einsatz Geschäftsleitung)
Kommunikation:	Simon Laager	(Beisitz Geschäftsleitung)
Verbandssekretariat:	René Brack	(Unterstützung)
	Kaspar Hägler	(Unterstützung)

Die Geschäftsführung und die Geschäftsleitung, die sich aus dem Geschäftsführer und den Bereichsleitern zusammensetzt, wird im 2017 ihre Arbeit aufnehmen und sich konstituieren. Schwerpunktmässig werden die untenstehenden Ziele verfolgt:

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2017

- Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen der Angestellten klären; dies verleiht dem Verband die nötige Stabilität
- Die Zusammenarbeit mit den Kommission, Fachgruppen und deren Präsidenten ist geklärt und beidseitig akzeptiert unter Berücksichtigung der Anliegen von ehrenamtlich Tätigen
- Geregelt Abläufe innerhalb der Geschäftsführung erarbeiten und einführen
- Handlungspläne für die Strategieperiode 2017-2022 mit den Kommissionen und Fachgruppen erstellen
- Das Verbandssekretariat übernimmt das alltägliche Geschäft und entlastet in den administrativen Arbeiten alle Kommissionpräsidenten, Fachgruppenleiter und die Angestellten
- Übernimmt die Verantwortung für die Finanzen auf operativer Ebene

Martin Gygax, Geschäftsführer

Olten, Januar 2017

Bereich Leistungssport

Allgemeines

2017 stehen zwei Weltcuprunden, die WM (Estland) und die World Games (Polen) auf dem Programm. Der Weltcup beginnt Ende Mai in Finnland und endet mit dem Weltcupfinal in der Schweiz.

Die Athleten arbeiten professionell auf ihre Ziele hin. Um dies zu unterstützen, begleiten der Verband und Swiss Olympic diese Professionalität und sichern die nötigen Finanzen.

Für den Nachwuchs sind die Weltmeisterschaften in Finnland der Saisonhöhepunkt. Dieser Saisonhöhepunkt ermöglicht weiterhin das Kartenlesen in skandinavischem Gelände zu fördern.

Im Weiteren ist die Integration der Sparten Bike-OL und Ski-OL voran zu treiben, die Idee der Lokalen Trainings Stützpunkte weiter zu entwickeln und das Nachwuchsförderkonzept aufbauend auf dem J+S-Lehrmittel und dem Rahmenkonzept zur Nachwuchsförderung FTEM als Leistung gegenüber Swiss Olympic zu erbringen.

Personelles

Trainerteam

Elite: Vroni König-Salmi (Damen), Simone Niggli (Assistenz Damen), François Gonon (Herren), Baptiste Rollier (Assistenz Herren), Patrik Thoma (Chef Elite)

Junioren: Karin Leonhardt (Juniorinnen), Beat Oklé (Junioren), Renate Widmer (Cheftrainerin Juniorenkader)

Nationale Leistungszentren: Katharina Widler (Zürich), Simone Niggli (Bern)

Kommission Leistungssport

Präsident und Chef Elite: Patrik Thoma

Chefin Nachwuchs: Christine Lüscher-Fogtmann

Cheftrainerin Juniorenkader: Renate Widmer

Athletenbetreuerin: Sabrina Meister

Medical Team: Peter Züst

Finanzen: Matthias Scherrer

CISM: Benedikt Humbel

Trainerbildung: Ines Merz

Medien: noch offen

Athletenvertreter: Elena Roos und Matthias Kyburz

Vertreter Bike-OL: Beat Oklé

Vertreter Ski-OL: Kurt Fischer

Ausblick/Ziele

Die Saison 2017 hat folgende Schwerpunkte:

- Vision 6-PACK umsetzen
- Strukturierung und Positionierung des Leistungssports im Verband klären und festigen
- Arbeitszeitregelung und Trainerlöhne Elite überprüfen und klären
- Trainer-Personalplanung aktiv betreiben

Die Saison 2017 hat folgende Schwerpunkte auf Ebene Team:

- die WM in Estland
- Motto "Be a PRO" leben
- Potenzial umsetzen, physisch das hohe Niveau halten und technisch die Abläufe noch zuverlässiger abrufen
- OL ins Alltagstraining integrieren (NLZ), ambitionierte AthletInnen fürs NLZ animieren
- High-Technical-High-Speed (HTHS) Trainings für die Athleten im Übergangsbereich (U19 bis U23) weiter etablieren
- Die Juniorenweltmeisterschaften in Finnland vorbereiten und erfolgreich bestreiten
- Im Trainerteam kontinuierliche Weiterentwicklung anstreben

Im Speziellen sind folgende Tätigkeiten geplant:

- Vorbereitung WM 2017: Durch mehrere Trainingslager sowie den Selektionsläufen in Estland heimisch werden
- Langfristige Vorbereitung der Heim-EM Tessin (2018): Durch mehrere Trainingslager sowie dem Saliscendi-Test das Tessin zu lieben beginnen, inklusive vorantreiben der individuellen Projekte
- Langfristige Vorbereitung WM Lettland (2018): Mit einem Trainingslager im September respektive Teilnahme am Weltcup in Lettland erste Erfahrungen sammeln
- Langfristige Vorbereitung WM Norwegen (2019): Mit der Teilnahme und einem Trainingslager in Norwegen mit hauptsächlich jungen Athletinnen und Athleten das skandinavische Gelände kennen und beherrschen lernen
- Die Nationalen Leistungszentren in Bern und Zürich weiterführen und mit dem HTHS-Angebot ergänzen
- Projekt Spitzensport-WK und CISM-Wiederholungskurse in Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee
- Kommissionssitzung (Januar)
- Klausurtagung (3 Tage) im Oktober
- Zwei Trainerratssitzungen mit hohem Mass an Wissensaustausch einführen

WM-Ziele Elitekader

- 6 Medaillen total
- Damen: 3 Medaillenkandidatinnen, 2 Medaillen, davon 1 Staffelmedaille, alle Läuferinnen unter den ersten 15
- Herren: 4 Medaillenkandidaten, 3 Medaillen, davon 1 Staffelmedaille, alle Läufer in den ersten 10
- Sprintstaffel: Medaille

Ziele Juniorenkader

- Solide und langfristige Aufbauarbeit durch intensives Grundlagentraining im physischen, technischen und mentalen Bereich
- Internationale Wettkampferfahrungen sammeln

Zusammensetzung der Kader 2017

Elite	Damen A	5	Herren A	6	Total	11
	Damen U23	1	Herren U23	3	Total	4
	Damen B	8	Herren B	8	Total	16
Junioren	Juniorinnen	9	Junioren	12	Total	21
					Gesamt	52

*Patrik Thoma, Präsident Kommission Leistungssport
Wettingen, Januar 2017*

Bereich Breitensport

Allgemeines

2017 wird die Arbeit des neu geschaffenen Bereiches im Zeichen der Strukturierung der operativen Abläufe stehen. Die Einbettung der Wettkampfplanung in die neu geschaffene Kommission OL und die Abstimmung der Abläufe mit den Kommissionen Ski-OL und Bike-OL stehen im Fokus.

Die zweite Herausforderung wird das Lehrmittelprojekt sein, in dem in diesem Jahr vor allem die Autorenarbeit im Zentrum steht.

Kommission OL

Personelles

Im 2017 gehören der Kommission folgende Mitglieder an:

Ueli Tantanini (Präsident und Wettkampfplanung, neu)

Mario Meier (Projekte Breitensport, neu)

Weitere Mitglieder werden zurzeit über die Regionalverbände gesucht. Es wird eine Grösse von ca. 5 Kommissionsmitgliedern angestrebt.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2017

- Sicherstellung der Wettkampfplanung kurz (2017/2018) - und langfristig (2019) in Zusammenarbeit mit dem Verbandssekretariat
- Aufbau der Kommission und der Kommissionsarbeit
- Erfassen des IST-Zustandes des Breitensportes in den verschiedenen Regionen der Schweiz und Präsentation der Ergebnisse wie auch Diskussion derselben im Rahmen des Zentralkurses Workshop Breitensports 2017.

Ueli Tantanini, Präsident Kommission OL

Rafz, Januar 2017

Kommission Bike-OL

Personelles

Im 2017 gehören der Kommission folgende Mitglieder an:

Ursula Häusermann, Präsidentin (Nachfolge von Beat Okle)

Stefan Pfister, Finanzen/Spitzensport

Christian Eglin (neu)

David Hayoz, Kommunikation

Simon Seger, neuer Kaderverantwortlicher

Maja Rothweiler, Athletenvertretung

Die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Aufgabenbereiche werden an der ersten Sitzung im neuen Jahr besprochen.

Es wird eine weitere Person als Kommissionsmitglied Bike-OL gesucht.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2017

Neben der Sicherstellung des Swiss Cup-Wettkampfkalenders wird sich die Kommission auf folgende zwei Schwerpunkte konzentrieren:

Gewinnung von neuen Teilnehmern

2017 wird das Projekt *Bike-OL Botschafter* lanciert: Ähnlich wie bei sCOOL bieten sog. Bike-OL Botschafter bei potentiellen Bike-OL Interessenten (z.B. Bike-Shops, Veloklubs, andere OL-fremde Personen) ein Animationstraining an oder führen eine Bike-OL Promotion im Rahmen eines bestehenden Anlasses (z.B. Coop Andiamo) durch.

Bei der zweiten Massnahme, dem *Götti-Projekt*, nehmen Personen mit Bike-OL Erfahrung einen Bike-OL Neuling an einen Wettkampf mit. Für jeden eingeführten Bike-OL Neuling erhalten die Paten eine Chance, an einer Verlosung Ende Saison einen Preis zu gewinnen.

Nachwuchsförderung

Um Jugendliche zur Teilnahme an Bike-OL Wettkämpfen zu motivieren und ihnen Perspektiven im Bike-OL aufzuzeigen, soll ein Jugendteam für die EYMTBOC 2017 (Jugend-EM) in Frankreich zusammengestellt werden.

Spitzensport

Der Weltcup 2017 umfasst die folgenden Wettkämpfe:

Juni 1. Weltcup-Runde in Österreich (Elite)
 Juli EM für Elite, Junioren und Jugend in Frankreich
 August WM für Elite und Junioren in Litauen

Die Betreuung an Weltcup-Anlässen soll für 2017 optimiert werden.

4 Personen gehören dem Bike-OL Kader 2017 an: 2 Damen A, 1 Herren A und 1 Herren B

Zielsetzungen Spitzensport Elite: Top 10 Resultate an Weltcup, EM und WM

*Ursula Häusermann, Präsidentin Kommission Bike-OL
 Mühlethurnen, Januar 2017*

Kommission Ski-OL

Allgemeines

Eine der Hauptaufgaben der Kommission ist auch im kommenden Jahr die Sicherstellung des nationalen Wettkampfkalenders, gerade bei einem Winter mit fehlendem Schnee eine zunehmende Herausforderung. Daneben steht die Sicherstellung des Kaderbetriebes für die Elite- und Juniorenkader im Fokus. Vertreter der Kommission setzen sich zudem ein, damit die Sportart Ski-OL bei den Youth Olympic Games 2020 in Lausanne und/oder bei der Universiade 2021 in Luzern ins Wettkampfprogramm aufgenommen wird.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit wird im 2017 die organisatorische Zusammenführung des Leistungssportes aller 3 Sparten (Fuss, Ski und Bike) sein.

Personelles

Kommission Ski-OL

Präsidium:	Sibylle Boos-Braun
Wettkampfkalender:	Hansruedi Haeny
Finanzen:	Philippe Jeanneret
Leistungssport:	Thierry Jeanneret / Kurt Fischer
Öffentlichkeitsarbeit:	Annetta Schaad
Athletenvertretung:	Lars Beglinger

Ausblick/Ziele

Breitensport:

National sind 8 Ski-OL's geplant, wobei die beiden Wettkämpfe im Goms zwischen Weihnachten und Neujahr wegen Schneemangel abgesagt werden mussten.

Spitzensport:

Der Elitewettkampfkalendar umfasst die folgenden internationalen Ski-OL's:

- Januar: Ski O Tour in Davos-Fideris-Sulzberg
- Februar: Europameisterschaften in Finnland sowie Military World Games (CISM) in Sotchi
- März: Weltmeisterschaften in Russland

Die Junioren- und Jugendläufer haben ihren Saisonhöhepunkt mit der Junioren-WM resp. Jugend-Europameisterschaft Mitte Februar in Finnland (gleichzeitig mit der Elite-EM).

Ziele Elite- und Juniorenkader

Elite A / B Kader Einzelrennen: Regelmässige Ränge in den Top 20
2 Top 10 Ränge an der EM und WM

Staffel Herren EM und WM je ein Rang in den ersten 6 (Diplom)

Juniorenkader Solide Aufbauarbeit im physischen, technischen und mentalen Bereich
Internationale Wettkampferfahrungen sammeln
Einzelrennen: 4 Platzierungen in den Top 20
Staffel: 1 Diplom (Rang 1-6)

Zusammensetzung der Kader 2016/17

Elite	Damen: 1	Herren A: 3	Herren B: 1
Junioren	Damen: 1	Herren: 4	
Jugend	Damen: 4	Herren: 2	Gesamt: 16

*Sibylle Boos-Braun, Präsidentin Kommission Ski-OL
Malters, Januar 2017*

Kinder- / Jugend- und Erwachsenensport

Personelles

Leiterin Ausbildung: Ines Merz

J+S-Fachleitung: Ines Merz

Kindersport-Kurse: Annelies Meier

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2017

- Die Arbeiten am J+S-Lehrmittel sind angelaufen, da die Finanzierung geklärt ist. Die Autoren erstellen die vereinbarten Broschüren, so dass diese im Herbst 2017 in die interne Vernehmlassung geschickt werden können
- Die Struktur des neuen Ausbildungskonzeptes, welche den Rahmen für das J+S-Lehrmittel und das Nachwuchsförderkonzept aufzeigt, ist festgelegt.
- Das Kindersportkonzept ist in der Rohfassung erstellt.
- Die Abläufe der Kursadministration mit den neuen Mitarbeitern im Verbandssekretariat für interne und externe Kurse sind erstellt.
- Die Verantwortung für den Zentralkurs liegt bei der Leiterin Ausbildung. Die Planung und Durchführung des ZK 2017 in Sursee ist in Zusammenarbeit mit dem Verbandssekretariat umgesetzt.

*Ines Merz, J+S-Fachleiterin OL
Olten, Januar 2017*

Bereich Technik

Allgemeines

2017 wird die Arbeit des neu geschaffenen Bereiches im Zeichen der Strukturierung der operativen Abläufe stehen. Die Abstimmung der Abläufe unter den Kommissionen und Fachgruppen sowie mit der Kommission OL im Bereich Breitensport stehen im Fokus.

Fachgruppe Technische Delegierte

Personelles

Chef-TD: Matthias Niggli

IOF-lizenzierte Event Advisor / Nationale TD:

<https://www.swiss-orienteeing.ch/de/bereiche/technik/technische-delegierte.html>

Kurzfristige Ziele und geplante Aktivitäten 2017

- Reibungsloser Übergang der Funktion Chef-TD von Paul Corrodi an Matthias Niggli
- Die Qualität der Veranstaltungen soll auf dem heutigen Stand gesichert sein
- Der Informationsfluss innerhalb des neuen Bereiches Technik und mit der Kommission OL in der Wettkampfplanung ist sicher gestellt

Matthias Niggli, Chef-TD

Münsingen, Januar 2017

Kommission Karten

Personelles

Im Jahr 2017 gehören der Kommission folgende Mitglieder an:

Vock René, Präsident

Frey Beat, Kartendruck

Rufer Fritz, Kartenprojekte und Karten-Nummern

Brogli Thomas, Kurse

Schaad Gian-Reto, neue Technologien und Ski-OL-Karten

Imhof Beat, Internet

Gloor Thomas, IOF Kartenkommission

Okle Beat, Bike-OL-Karten

Lerjen Martin, Projekte

Kurzfristige Ziele und geplante Aktivitäten 2017

- Überarbeitung des Kartenreglementes inkl. des Kartenanmeldeprozesses. Geplant ist, das Reglement der DV 2018 zur Genehmigung zu unterbreiten
- Der IOF-Council hat die neue Kartennorm ISOM 2017 geprüft und an die IOF-Map-Commission zur Einführung zurückgegeben. Daraus leitet sich die Aufgabe für die Kartenkommission ab, nach dem Entscheid der IOF zur Umsetzung, die entsprechende Norm in der Schweiz einzuführen
- Durchführung von Schulungen zur neuen ISOM 2017 für Kartenkonsulenten und Kartenaufnehmer im Frühjahr und voraussichtlich Herbst 2017

René Vock, Präsident Kommission Karten

Bonstetten, Januar 2017

Kommission OL + Umwelt

Personelles

Die Kommission OL und Umwelt bleibt gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich gleich organisiert. Folgende Mitglieder gehören der Kommission an:

Martin Streit, Präsident
Rolf Grabherr
Simone Niggli-Luder
Seline Stalder
Davide Cola
Ursula Bornhauser-Sieber
Nikolai Iwangoff, Verbandsjurist

Kurzfristige Ziele und geplante Aktivitäten 2017

- Kontakt zu den Regionalen Fachstellen festigen und pflegen; ein gemeinsames Treffen ist geplant
- Erarbeiten eines Umweltkonzepts/Umweltleitbilds auf Verbandsstufe
- Überprüfen der Haltung der Kommission zum Umgang mit sensitiven Gebieten von nationaler Bedeutung (Schutzgebiete, Inventare usw.). Was ist aus Sicht der Kommission in den verschiedenen Gebieten für den OL möglich
- Wildtierkorridore: Bedeutung und Auswirkungen für den OL

*Martin Streit, Präsident Kommission OL und Umwelt
Bubikon, Januar 2017*

Fachgruppe Wettkampftechnik

Personelles

Folgende Mitglieder gehören der Kommission an:

Peter Fritschy, Präsident ai
Michael Eglin, Veranstalterhandbuch
Meieli Sieber, SportIdent / Eventor / RouteGadget
Fabian Eisenbart, o-l.ch
Thomas Scherer

Kurzfristige Ziele und geplante Aktivitäten 2017

- Begleitung der SIAir+-Einführung bei den Veranstaltern
- Reaktion auf allfällige Probleme

*Peter Fritschy, Präsident ai Fachgruppe Wettkampftechnik
Rüfenacht, Januar 2017*

Bereich Marketing

Personelles

Leiter:	Martin Erpen
Sponsoring:	Simon Laager
sCOOL-Teamleitung:	Martin Erpen
sCOOL-Tour de Suisse:	Röbi Meier
sCOOL-Cup:	Ursi Spycher
sCOOL@School:	Annelies Meier
Kontakt Swiss-O-Finder:	Martin Erpen

Kurzfristige Ziele und geplante Aktivitäten 2017

Allgemeines

Nach der Umstrukturierung von Swiss Orienteering und der Überführung des operativen Bereiches in den ordentlichen Betrieb per 1.1.17 geht es in den Jahren 2017 - 2021 darum, den Betrieb des Bereiches Marketing zu organisieren, zu leiten und inhaltlich zu entwickeln.

Die Ausgestaltung der Aufgaben- und Stellenbeschreibungen des Bereiches Marketing ist bis Q2/2017 abgeschlossen.

Das Marketingkonzept wird erstellt, und anschliessend an die Genehmigung desselben durch den Zentralvorstand weiter gepflegt.

Sponsoring und Verkauf

Die Erstellung und Umsetzung des Sponsoringkonzeptes von Swiss Orienteering startet in Q1/2017. Das Sponsoringkonzept wird vor der Umsetzung durch den Zentralvorstand genehmigt.

Die zentrale Aufgabe des Bereiches Marketing ist, die für die zukünftige Verbandsarbeit erforderlichen Mittel zu beschaffen.

Der Verkauf der Sponsoringprodukte muss aktiviert resp. intensiviert werden. Das Relationship Management mit bestehenden Kunden ist sicherzustellen. Die substantielle Steigerung der Verkaufsaktivitäten im Sponsoringmarkt Schweiz ist elementar. Die dazu notwendigen Verkaufsinstrumente (CRM, Unterlagen etc.) werden laufend erstellt und sind Basis für die Gewinnung von Neukunden.

Der Bereich Marketing berät und unterstützt den Leistungssportbereich in Fachfragen. Neue Partner und Sponsoren werden im Hinblick auf die Saison 2018 akquiriert.

Projekte

sCOOL

Mehr als 25'000 Kinder und Jugendliche werden durch das Projekt erreicht. Im Rahmen der Tour de Suisse Etappen kommen an den Schulen mehr als 10'000 Kinder mit dem OL Sport in Kontakt. Es werden zusätzliche Side Events pilotiert, mittels derer vermehrt die Familien der Tour de Suisse Starter erreicht werden.

In den drei grössten Sprachregionen kommen sCOOL@sCOOL Coaches zum Einsatz.

Die sCOOL-Cups bieten mehr als 10'000 Teilnehmenden die Möglichkeit eines OL-Wettkampferlebnisses. Die Finanzierung muss mittel- und langfristig gesichert werden.

Daher sind die seit 2016 fehlenden Einnahmen so rasch als möglich (2018ff) durch neue Partner zu kompensieren, um die Fortführung des Projektes sicher zu stellen.

Swiss O-Ward

Die Veranstaltung ist Saisonabschluss der „OL Familie Schweiz“ in einem gediegenen Rahmen. Die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten werden geehrt. Der Swiss O-Ward wird gezielt für die Sponsorenbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

Bewegung mit Köpfchen - gemeinsam gegen MS

Die Umsetzung und Begleitung des Projektes in Zusammenarbeit mit dem Biotech-Unternehmen Sanofi Genzyme zugunsten der MS Stiftung Schweiz wird sichergestellt. Geplant sind zurzeit, fünf Anlässe in der Schweiz durchzuführen.

Swiss-O-Finder

Der Kontakt zum Projektleitenden ist über den Einsitz im Steuerungsausschuss sicher zu stellen und die Bedürfnisse, welche durch die Projektleitung an den Verband geäussert werden, sind im durch den Steuerungsausschuss abgesteckten Rahmen zu erfüllen.

Der Bereich Marketing steht in Kontakt mit den Organisatoren der internationalen Wettkämpfe in der Schweiz. Die Bedürfnisse von Swiss Orienteering gegenüber den Veranstaltern von Weltcup 2017 und EOC 2018 werden wahrgenommen und deren Anliegen unterstützt.

*Martin Erpen, Bereichsleiter Marketing
Olten, Januar 2017*